



Was für ein Tausch!

„ Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.“

Das ist die Botschaft von Weihnachten. Der allmächtige Gott macht sich klein, legt seine Königswürde ab und wird Mensch.

Lothar Kosse schreibt in einem Lied:

„Was für ein König, der aus Liebe seine Krone niederlegt und sie eintauscht gegen eine, die aus Dornen ist. Wer so ist, der ist wahrhaft königlich, diesen König liebe ich.“

Was für ein Tausch! Der König aller Könige legt seine Herrschaftskrone ab und damit verbunden alle Würde und Herrlichkeit. Er tauscht sie freiwillig ein gegen eine Krone aus Dornen. Ist das nicht verrückt? Warum tut er das? Weil Gott verrückt nach dir ist; weil er nicht ohne dich sein will; weil er dich ganz nah bei sich haben will in einer lebendigen Liebesbeziehung - deshalb. Diese Botschaft ist so alt und wir haben sie schon so oft gehört, dass sie uns vielleicht gar nicht mehr wirklich im Herzen berührt. Mich hat sie durch ein Bild von Stefanie Bahlinger (www.Stefaniebahlinger.de) in diesem Jahr wieder berührt und ich bete, dass ich niemals gegen diese Botschaft abstumpfen werde.

Die Künstlerin malt eine Krone, die zur Hälfte aus der Herrschaftskrone und zur Hälfte aus der Dornenkrone besteht. In der Mitte steht das Kreuz. Das war das Ziel dieses einmaligen und unfassbaren Tausches: das Kreuz; um dich und mich mit Gott zu versöhnen. Den Hintergrund dieser Krone bildet ein übergroßes Herz, das über den Rand hinausgeht. Gottes Liebe hat ihn zu diesem Tausch bewogen, und diese Liebe hört niemals auf. Dieses Bild von Stefanie Bahlinger - ihr findet es auf ihrer Homepage unter Kunstkarten - trägt den Titel: The King. Was für ein König! Wer so ist, der ist wahrhaft königlich, diesen König liebe ich!

Was könnte meine Reaktion auf diesen alles verändernden Tausch sein? Ich darf diesen König anbeten, anschauen, preisen und ehren. Und indem ich das tue, erreicht die uralte Weihnachtsbotschaft mein Herz. Und ich darf mich vor ihm beugen. Ich darf vor ihm meine Krone ablegen und ihm mein Leben schenken. So heißt es in einem Lied von Johannes Hartl:

„Ich lege meine Krone, ich lege meinen Tag, ich lege meine Träume und alles, was ich hab, vor die Füße Jesu, vor die Füße Jesu.“

Möge euch diese Botschaft der vertauschten Kronen berühren und bewegen, so dass wir gemeinsam diesen wunderbaren König anbeten und uns vor ihm beugen.

Katja Stöhr, Anker-MA

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!